

## COMPRENSIÓN DE TEXTOS ESCRITOS

Apellidos: .....

Nombre: .....

DNI / NIE: .....

Señale lo que corresponda:

Alumno/a **LIBRE** / **OFICIAL**:

Grupo / Profesor: .....

### INSTRUCCIONES PARA LA REALIZACIÓN DE ESTA ACTIVIDAD

- Duración: **90 minutos**.
- Debe realizar **TODAS** las tareas.
- Debe escribir sus respuestas en **la hoja de respuestas (reverso de esta página)**.
- Sólo se admiten respuestas escritas con **bolígrafo azul o negro**.
- Apague su **teléfono móvil**.
- Al finalizar, entregue **todas las hojas** utilizadas.

**PUNTUACIÓN TOTAL : .... / 20**

## HOJA DE RESPUESTAS

<b>TAREA 1</b>	<b>WATTENMEER</b>	<b>.... / 6 puntos</b>
----------------	-------------------	------------------------

0	so	5		10	
1		6		11	
2		7		12	
3		8			
4		9			

<b>TAREA 2</b>	<b>MEIN LEBEN OHNE VATER</b>	<b>.... / 7 puntos</b>
----------------	------------------------------	------------------------

0	1	2	3	4	5	6	7
F							

<b>TAREA 3</b>	<b>WANN IST GENUG ZUVIEL?</b>	<b>.... / 7 puntos</b>
----------------	-------------------------------	------------------------

0	1	2	3	4	5	6	7
C							

### **LESEVERSTEHEN Aufgabe 1 WATTENMEER**

Lesen Sie folgenden Text und ergänzen Sie die fehlenden Wörter aus der Liste unten. Sie dürfen jedes Wort nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Vergessen Sie nicht, am Ende die Lösungen im Raster oben zu notieren.

6 Punkte: 0,5 Punkte für jede richtige Lösung

*als - dem - den - der - die - erscheinende - heraus - hinaus - künstlich - ~~so~~ - sogar*

*sogar - trotz - überwachsen - verwechselt - wegen - weitere - weltweit - wie*

**LESEVERSTEHEN    Aufgabe 2    **MEIN LEBEN OHNE VATER** von Peter Zirbs**

Lesen Sie folgenden Text. Entscheiden Sie dann, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Notieren Sie dementsprechend 'R' oder 'F' im Antwortbogen.

7 Punkte: 1 Punkt für jede richtige Lösung

0. *Der Autor hätte gerne mehr Zeit mit seiner Oma verbracht.*
1. Der Autor findet gut, dass Omas oft nicht so streng mit Enkelkindern sind und seine war keine Ausnahme in dieser Hinsicht.
2. Der Autor hat oft bei seiner Oma mit Freunden gefeiert und sie hat es gerne zugelassen.
3. Seine Oma musste oft mitten in der Nacht den Autor mit dem Auto abholen, weil seine Freunde woanders weit weg wohnten.
4. Der Autor gibt zu, dass sein Verhalten und das seiner Freunde damals nicht in Ordnung war.
5. Oft haben der Autor und seine Freunde darauf gewartet, dass Oma wieder im Bett lag, um heimlich etwas von ihrer Lieblingstorte zu nehmen.
6. Die körperlichen Folgen der Mischung von viel Alkohol und Omas Biskottentorte beim Autor und seinen Freunden hat leider oft zu schwierigen Streitigkeiten mit Oma geführt.
7. Seine Oma hat dem Autor und seinen Freunden Menthollikör angeboten, wenn sie sich nach hohem Alkoholverbrauch im Magen nicht wohl gefühlt haben.

**LESEVERSTEHEN Aufgabe 3 WANN IST GENUG ZU VIEL**

Lesen Sie den Text. Was ist richtig? Markieren Sie bitte a, b oder c in das weiße Kästchen.  
Nur eine Aussage ist richtig.  
Vergessen Sie nicht, am Ende die Lösungen im Antwortbogen zu notieren.

7 Punkte: 1 Punkt für jede richtige Lösung.

- |   |   |
|---|---|
| 0. Barcelona bekommt in den letzten Jahren ...            | <input type="checkbox"/> a. viele Touristen, aber noch ist es kein großes Problem.<br><input checked="" type="checkbox"/> b. viele Touristen und die Einheimischen finden es langsam zu viel.<br><input type="checkbox"/> c. viele Touristen und die Einheimischen finden es sehr gut.    |
| 1. Touristen der Kreuzfahrtschiffe                        | <input type="checkbox"/> a. bleiben jetzt auch manchmal in den Schiffen. Ihnen wird der Massentourismus zu viel.<br><input type="checkbox"/> b. werden wöchentlich in Barcelona in Tausenden gezählt.<br><input type="checkbox"/> c. werden jedes Jahr in Barcelona in Millionen gezählt. |
| 2. Marktstandler verdienen zu wenig, weil ...             | <input type="checkbox"/> a. Touristen in der letzten Zeit immer weniger kaufen.<br><input type="checkbox"/> b. weder Einheimische noch Touristen bei ihnen genug kaufen.<br><input type="checkbox"/> c. sie immer höhere Steuern zahlen müssen.   |
| 3. Spanien ist das Land ...                               | <input type="checkbox"/> a. in Europa mit den meisten Touristen aus aller Welt.<br><input type="checkbox"/> b. in Europa mit den meisten europäischen Touristen.<br><input type="checkbox"/> c. mit den meisten Touristen aus Italien und Frankreich.                                     |
| 4. Die Stadt Málaga ...                                   | <input type="checkbox"/> a. war immer bei den Touristen sehr beliebt.<br><input type="checkbox"/> b. will nun auch gegen den Massentourismus kämpfen.<br><input type="checkbox"/> c. wurde dank einer neuen Sehenswürdigkeit ein beliebtes Reiseziel.                                     |
| 5. Die Stadt Granada hat den Touristenstrom reguliert ... | <input type="checkbox"/> a. aber es wird immer noch für mehr Touristen geworben.<br><input type="checkbox"/> b. und die Menschenschlangen stark reduziert.<br><input type="checkbox"/> c. und eine Touristensteuer eingeführt.  |
| 6. Touristen kommen nach Florenz ...                      | <input type="checkbox"/> a. nicht so oft, wenn es sehr heiß wird.<br><input type="checkbox"/> b. seit einigen Jahren wegen des Massentourismus nicht mehr so oft.<br><input type="checkbox"/> c. egal, wie heiß es ist.   |
| 7. Für den Städteboom verantwortlich ist u.a. ...         | <input type="checkbox"/> a. das breitere Angebot an kulturellen Sehenswürdigkeiten.<br><input type="checkbox"/> b. der Trend, kürzere Aufenthalte zu buchen.<br><input type="checkbox"/> c. die Tatsache, dass man fast alles im Internet buchen kann.                                    |

Im Rhythmus der Gezeiten entstand über Jahrtausende an der deutschen Nordseeküste eine der fruchtbarsten Naturlandschaften der Welt: das Wattenmeer. Es erstreckt sich von den Niederlanden über die gesamte deutsche Nordseeküste bis zur dänischen Stadt Esbjerg und ist das größte Wattenmeer der Erde. (0) So suchen Jahr für Jahr Millionen von Vögeln das Wattenmeer auf, um zu rasten oder zu überwintern. Und obwohl die weiten Sandflächen des Watts bei Ebbe öde und kahl wirken, leben dort Abertausende Organismen, Tiere und Pflanzen.

#### *Das größte Wattenmeer der Welt*

Das Wattenmeer an der Nordsee ist das bedeutendste Wattenmeer (1) \_\_\_\_\_ und mit etwa 8000 Quadratkilometer Wasseroberfläche das größte Ökosystem seiner Art. Das Wattenmeer erreicht vom Festland aus eine Ausdehnung von bis zu 40 Kilometern in die offene See (2) \_\_\_\_\_.

#### *Wattküsten weltweit*

(3) \_\_\_\_\_ bedeutende Wattenmeere sind das Saemangeum in Korea oder das Wattenmeer rund um den französischen Mont St. Michel am Atlantik. Auch in den USA, Japan, Irland und England kennt man Wattenmeere.

(4) \_\_\_\_\_ in tropischen Gebieten der Erde gibt es Küstenräume, die dem Ökosystem Wattenmeer gleichen. Durch die unterschiedlichen klimatischen Gegebenheiten sind diese Biotope in der Regel mit Mangroven (5) \_\_\_\_\_. Man spricht dort daher nicht von Wattenmeeren, sondern von Gezeitenwäldern.

#### *Zonengürtel des Wattenmeeres*

(6) \_\_\_\_\_ Wattenmeer (das "watend begehbare Meer") bezeichnet man einen weitläufigen Küstenstreifen, der unter starkem Einfluss der Gezeiten steht. Das Watt ist der Meeresboden des Küstenraums, (7) \_\_\_\_\_ im Wandel von Ebbe und Flut täglich zweimal vom Meer überspült wird und wieder trocken fällt.

Während der Deichgürtel die (8) \_\_\_\_\_ gezogene Grenze zwischen flutfreiem Festland und offener Nordsee bestimmt, beginnt hinter dem Deich der komplexe Küstensaum des Wattenmeeres.

Bei den für das Wattenmeer so typischen Salzwiesen ist der Name Programm: Das grüne Vorland der Salzwiesen weist (9) \_\_\_\_\_ der für viele Organismen tödlichen Salzkonzentration eine erstaunliche Vegetationsdichte auf, in der besonders die Quellerpflanzen, die botanischen Pioniere des Watts die Landschaft dominieren.

### *Schlick und Sand*

Der bei Ebbe schier endlos (10) \_\_\_\_\_ Wattboden mit seinen typischen, durch Strömung und Wellenbewegung gekräuselten Gemarkungen, den Rippeln, macht das Herz des Wattenmeeres aus. Das Weichbodenwatt bestimmt das Bild der Nordseeküsten mit seinen drei Sedimentzonen: dem Schlickwatt, dem Mischwatt und dem Sandwatt.

Das Schlickwatt, das (11) \_\_\_\_\_ barfuß laufenden Wattbesucher zwischen den Zehen hervorquillt, gehört mit der hohen Populationsdichte seiner Bewohner zu den wertvollsten Lebensräumen im Wattenmeer. Schlick besteht aus Tonsedimenten und organischen Überresten, (12) \_\_\_\_\_ der Nordsee über Flussläufe zugeführt werden.

Schlick ist auch für die ständige Eintrübung des ufernahen Wattenmeeres verantwortlich. Mischwatt vermengen Schlick- mit Sandflächen und bilden den Übergang von Schlickzonen zum Sandwatt.

## **LESEVERSTEHEN Aufgabe 2 MEIN LEBEN OHNE VATER von Peter Zirbs**



Ganze Bände könnte ich füllen, Bände mit lustigen, skurrilen, abenteuerlichen und kulinarischen Anekdoten von und mit meiner Oma. Denn sie war es, die – wie vermutlich jede Großmutter – Dinge erlaubt und getan hat, die Mütter nie und nimmer durchgehen lassen würden. In den meisten Fällen zu Recht, schätze ich.

Zum Beispiel Omas Partyservice. Der Schreiber dieser Zeilen hat wie seine ebenfalls noch frühpubertäre Gang schon früh den Reiz ausufernder Feste entdeckt. Vor 2 Uhr war an Aufbruch keinesfalls zu denken. Heute würde ich mit dem Taxi heimfahren – doch das konnte sich damals keiner von uns leisten. Also wurde Oma via Telefonhütte um 3 Uhr Früh aus dem Schlaf geklingelt – mit der Bitte um Abholung und dem Hinweis auf gebotene Eile. Hat oft geklappt. Im schlimmsten Fall bekamen wir ein kurzes „Seid's es narrisch? Bin gleich da!“ zu hören. Damit konnten wir allerdings vorzüglich leben.

Eigentlich unglaublich, aber dieses an sich schon bodenlos ungehörige Benehmen unsererseits konnten wir sogar noch toppen: Wenn nämlich besagte Clique – mich natürlich eingeschlossen! – nach erfolgter Abholung und mit der Restaufgekratztheit der vorangegangenen Party auch noch um Verpflegung bettelte. Aber natürlich nicht irgendetwas. Nein, wenn die Zutaten lagernd waren, sollte es schon Omas berühmte Biskottentorte sein. Ja, die mit gefühltem 125 % Fettanteil und einem ordentlichen Schuss Drei-Stern-„Cognac“ – auch als billiger Weinbrand bekannt.

Wohlgemerkt: Wir sprechen immer noch von mittlerweile 4 Uhr in der Früh. Sonst wär's ja wohl kaum erwähnenswert. Und ja, wir haben die legendäre Biskottentorte von Oma einige Male um diese Zeit zubereitet bekommen. Kleine Anmerkung: Was picksüße Alkoholmischgetränke zuvor nicht auslösen konnten – die Torte hat's dann allemal noch geschafft, unseren Magen endgültig davon zu überzeugen, dass es für ihn wohl ratsam wäre, rasch eine Evakuierung seiner selbst vorzunehmen.

Aber es wäre nicht meine geliebte Oma gewesen, wenn sie nach einer Schrecksekunde („Jössas! Geht's lieber speiben!“) nicht auch dafür ein todsicheres Hausmittel parat gehabt hätte: den Methollikör. Ein Getränk, dessen – sofern von den Lebensmittelbehörden noch zugelassen – Anblick und Geruch noch immer dieselbe magenreinigende, entschlackende Wirkung auf mich haben wie seinerzeit um 5 Uhr morgens.

# Europa

## Wann ist genug zu viel?

BRIGITTE SUCHAN

**B**arcelona steht auf der Wunschliste vieler Reisender ganz oben. Etwa 10 Millionen Besucher jährlich kann die Stadt am Mittelmeer verbuchen, um ein Vielfaches mehr als noch vor einigen Jahren. Die riesigen Kreuzfahrtschiffe spülen Tausende Touristen täglich in die Altstadt. Dort wird es den Einheimischen langsam zu viel. Der Markt an den Ramblas zum Beispiel ist überfüllt mit Touristen, die eifrig knipsen, was die Marktstandler anbieten. Nur die wenigsten kaufen etwas – was sollten sie mit frischem Fisch oder Gemüse auch anfangen. Die Bewohner von Barcelona aber, die den Markt für den täglichen Einkauf nutzen, haben keine Lust mehr, sich durch die Massen zu drängeln. Die Standler, die nur mehr als Fotomotiv dienen, verdienen inzwischen zu wenig, um ihre Geschäfte zu betreiben und sind in ihrer Existenz gefährdet.

Laut der europäischen Statistikbehörde Eurostat führt Spanien mit knapp 250 Millionen Übernachtungen aus dem europäischen Ausland das Ranking der klassischen Urlaubsländer an, gefolgt von Italien, Frankreich, Großbritannien und Österreich auf dem fünften Platz.

„Wir machen immer noch Werbung für mehr Touristen, aber wenn es so weitergeht, müssen wir in eine andere Richtung denken und den Massenstrom reduzieren“, sagt die Fremdenführerin Maria aus Granada, die ein kleines Tourismusunternehmen leitet. Sie stammt aus Malaga, das bis vor wenigen Jahren abseits der großen touristischen Routen lag. Die Altstadt verkam, die Menschen wollten in den schicken, modernen Vierteln an der Strandpromenade leben. Vor zehn Jahren begann die Stadtverwaltung Malaga als Picasso-Stadt zu vermarkten, weil Picassos Geburtshaus in der Altstadt liegt, und gründete das Picasso-Museum. Schon in den ersten drei Jahren ging die Rechnung auf und das historische Zentrum wurde revitalisiert. Weitere drei Jahre später waren die Geschäfte für den täglichen Bedarf in den Straßen rund um das Museum Souvenirläden und Tapasbars gewichen. „Der Massentourismus zerstört die Strukturen“, meint Anna. Vor zehn Jahren gab es ein Fünf-Sterne-Hotel in Granada, um in erster Linie die Alhambra zu sehen. Dort hat man die Besucherströme bereits reguliert. Man sollte sich mindestens einen Monat im Voraus anmelden, empfiehlt Anna.

Lange Wartezeiten und Menschenschlangen findet man auch vor den Sehenswürdigkeiten in den Städten Italiens. „In den Sommermonaten kann man kaum über die Piazza gehen, so viele Menschen stehen da angestellt“, klagt die Stadtführerin Alessandra, die überhaupt nicht versteht, warum die Touristen in Scharen ausgerechnet im Sommer, bei brütender Hitze, nach Florenz kommen. „Im November ist es doch viel schöner!“

Der Städtetourismus boomt also. Es hat den Anschein, dass er in den nächsten Jahrzehnten Wachstumsmotor für den gesamten europäischen Tourismus sein wird: In Kontinentaleuropa sind von 2000 bis 2012 die Gesamtnächtigungen jährlich um durchschnittlich 1,3 Prozent gestiegen, in Städten aber um 3,7 Prozent, vermeldete das Branchenblatt „Tourist Austria International“ kürzlich. Was zieht die Menschheit im Urlaub in die Städte?

Der Städteboom hat viele verschiedene Faktoren, meint Josef Peterleithner, Präsident des Österreichischen Reiseverbandes (ÖRV). Er nennt unter anderem das veränderte Reiseverhalten: „Es wird nicht mehr ein großer Urlaub gebucht, sondern mehrere Kurzreisen, Städte bieten sich da an. Da steht ein großes Angebot an verschiedenen Unterkunftsmöglichkeiten und Flugverbindungen zur Verfügung, das viel einfacher gebucht werden kann als früher. Auch der Bereich Social Media spielt eine nicht zu unterschätzende Rolle. Junge Menschen sind sehr vernetzt und international unterwegs, sie sind viel reiseerfahrener als noch ihre Elterngeneration. Sie können auf leicht zugängliche Informationen zurückgreifen zum Beispiel auf Tipps von Freunden auf Facebook oder Twitter, Reiseführer-Apps und vieles mehr. Und natürlich tragen auch die Billigflieger zum Boom der Städtereisen bei.“

© Österreich Spiegel, Wiener Zeitung, August 2014

## CLAVES DE RESPUESTAS

### LESEVERSTEHEN Aufgabe 1

0	<b>so</b>	5	überwachsen	10	erscheinende
1	weltweit	6	als	11	dem
2	hinaus	7	der	12	die
3	weitere	8	künstlich		
4	sogar	9	trotz		

### LESEVERSTEHEN Aufgabe 2

<b>0</b>	1	2	3	4	5	6	7
<b>F</b>	<i>R</i>	<i>F</i>	<i>F</i>	<i>R</i>	<i>F</i>	<i>F</i>	<i>R</i>

### LESEVERSTEHEN Aufgabe 3

1B 2B 3B 4C 5A 6C 7B

## COMPRENSIÓN DE TEXTOS ORALES

P  
R  
U  
E  
B  
A  
  
D  
E  
  
C  
E  
R  
T  
I  
F  
I  
C  
A  
C  
I  
Ó  
N

Apellidos: .....

Nombre: .....

DNI / NIE: .....

Señale lo que corresponda:

Alumno/a **LIBRE** / **OFICIAL**:

Grupo / Profesor: .....

### INSTRUCCIONES PARA LA REALIZACIÓN DE ESTA ACTIVIDAD

- Duración: **máximo 45 minutos**.
- Apague su **teléfono móvil**.
- Sólo se admiten respuestas escritas con **bolígrafo azul o negro**.
- Cada tarea se escuchará **dos veces**.
- Para cada una, el procedimiento será el siguiente:
  - **dos minutos** para leer el enunciado y la tarea
  - **primera escucha** del documento
  - **un minuto** para responder
  - **segunda escucha** del documento
  - **dos minutos** para revisar las respuestas y anotarlas en la **hoja de respuestas** (reverso de esta página)
- Al finalizar, entregue **todas las hojas** utilizadas.

**PUNTUACIÓN TOTAL : .... / 20**

## HOJA DE RESPUESTAS

<b>TAREA 1</b>	<b>FREIHEIT UND VERBOTE</b>	<b>...../ 7 puntos</b>
----------------	-----------------------------	------------------------

<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
<b>A</b>							

<b>TAREA 2</b>	<b>ZEITWORT - FRÄULEIN</b>	<b>...../ 8 puntos</b>
----------------	----------------------------	------------------------

<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>	<b>H</b>	<b>I</b>
<b>R</b>								

<b>TAREA 3</b>	<b>WIE STEHEN SIE ZUR ORGANSPENDE?</b>	<b>...../ 5 puntos</b>
----------------	--	------------------------

0	<i>Mehr als 9.000</i>	6	
1		7	
2		8	
3		9	
4		10	
5			

**HÖRVERSTEHEN Aufgabe 1: FREIHEIT UND VERBOTE**

Lesen Sie den Text. Was ist richtig? Markieren Sie bitte a, b oder c in das weiße Kästchen. Nur eine Aussage ist richtig. Vergessen Sie nicht, am Ende die Lösungen im Antwortbogen zu notieren.

7 Punkte: 1 Punkt für jede richtige Lösung.

0. In Deutschland ...  a. gibt es generell keine Geschwindigkeitsbeschränkung auf Autobahnen.  
 b. muss man auf Autobahnen sehr schnell fahren.  
 c. sind Autobahngebühren sehr teuer.
1. In Deutschland ist  a. jeden Tag das Aussehen von der Bundeskanzlerin zu kritisieren.  
es generell erlaubt,  b. ohne Ausweis auf der Straße Alkohol zu kaufen.  
...  c. sich an Bäume zu fesseln.
2. Verboten ist ...  a. innerhalb von einem Schwimmbecken zu springen.  
 b. mit dem Fahrrad auf dem Rasen zu fahren.  
 c. oft das Abstellen von Fahrrädern.
3. Die Autorin meint,  a. bekommt man gleich Lust, das zu machen, was man nicht darf.  
bei absurden  b. kommt sowieso die Polizei nicht, wenn man das Verbot nicht  
Verboten ... berücksichtigt.  
 c. sollte man eben das machen, was verboten ist.
4. Verboten ist in der  a. beim Fußballspielen in Hinterhöfen laut zu schreien.  
Regel auch, ...  b. in der Nähe von Mülltonnen Fußball zu spielen.  
 c. in Hinterhöfen von Wohnhäusern Fußball zu spielen.
5. Die Autorin meint,  a. Bettler achten wahrscheinlich nicht auf Bettelverbote.  
...  b. Betteln sollte immer verboten sein.  
 c. Betteln sollte in bestimmten Fällen erlaubt sein.
6. Die Autorin durfte  a. keine persönlichen E-Mails schreiben.  
mal am  b. nicht in die Garage gehen.  
Arbeitsplatz ...  c. nicht lachen.
7. Laut sein ist auch  a. am Nachmittag verboten.  
oft ...  b. am Sonntag nach 22 Uhr verboten.  
 c. jederzeit verboten außer bei Ehestreiten.

**HÖRVERSTEHEN Aufgabe 2: ZEITWORT - FRÄULEIN**

Sie hören eine Radioreportage zweimal. Was ist richtig? Was ist falsch? Kreuzen Sie an. Vergessen Sie nicht, am Ende die Lösungen im Antwortbogen zu notieren.

8 Punkte: 1 Punkt für jede richtige Lösung.

R F

- A. 1936 hat man sich über den Gebrauch vom Wort 'Fräulein' generell keine großen Gedanken gemacht.
- B. 'Fräulein' stand früher sprachlich für eine nicht eigenständige Person.
- C. Eine Variante vom Wort 'Fräulein' hat schon im Mittelalter existiert.
- D. Das Wort 'Fräulein' wurde schon im Hochmittelalter sexistisch.
- E. 1955 wurde angeordnet, dass 'Frau' da gebraucht wird, wenn es von der Person gewünscht wurde.
- F. 1971 wurde die Norm geändert.
- G. Der Gebrauch von 'Fräulein' hat sich in den letzten Jahren stark reduziert.
- H. 'Fräulein' wird noch heute ironisch in Gesprächen mit jungen Mädchen gebraucht.
- I. 2019 wird 'Fräulein' endlich juristisch für eine Beleidigung gehalten.

© SWR2

**HÖRVERSTEHEN Aufgabe 3: WIE STEHEN SIE ZUR ORGANSPENDE?**

Sie hören Teil eines Interviews zweimal. Ergänzen Sie die Zusammenfassung des Interviews. In jede Lücke passen maximal drei Wörter. Vergessen Sie nicht, am Ende die Lösungen im Antwortbogen zu notieren.

5 Punkte: 0,5 Punkte für jede richtige Lösung.

0. Mehr als 9.000 Menschen warten auf ein Organ.
1. Letztes Jahr gab es \_\_\_\_\_.
  2. Nach einer neuen Regelung wären alle Bürger im Prinzip \_\_\_\_\_.
  3. Einer Alternative nach würden die Bürger \_\_\_\_\_ nach ihrer Bereitschaft zur Organspende gefragt.
  4. Professor Giovanni Maio ist \_\_\_\_\_ beide Gesetzentwürfe.
  5. Einerseits findet er \_\_\_\_\_, dass bei der ersten Lösung ein Schweigen direkt eine Zustimmung bedeuten soll.
  6. Wenn die Bürger sich mit der Frage über die Organspende beschäftigen müssen, wäre es wie eine \_\_\_\_\_ für sie, findet er.
  7. Die Moderatorin fragt sich, ob diese Regelung doch nicht \_\_\_\_\_.
  8. Für Prof. Maio ist es wichtiger, dass die Menschen genug \_\_\_\_\_.
  9. Seiner Meinung nach sollte der Staat in dieser Frage \_\_\_\_\_ bleiben und keine Werbekampagne machen.
  10. Prof. Maio denkt auch, man sollte den Menschen erklären, was \_\_\_\_\_, wenn sie für die Organspende sind.

© SWR2, (texto reducido)

# CLAVE DE RESPUESTAS

<b>TAREA 1</b>	<b>FREIHEIT UND VERBOTE</b>	<b>...../ 7 puntos</b>
----------------	-----------------------------	------------------------

1A 2C 3A 4C 5A 6C 7B

<b>TAREA 2</b>	<b>FRÄULEIN</b>	<b>...../ 8 puntos</b>
----------------	-----------------	------------------------

<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>	<b>H</b>	<b>I</b>
<i>R</i>	<i>R</i>	<i>R</i>	<i>F</i>	<i>R</i>	<i>F</i>	<i>F</i>	<i>R</i>	<i>F</i>

<b>TAREA 3</b>	<b>ORGANSPENDE</b>	<b>...../ 5 puntos</b>
----------------	--------------------	------------------------

0	Mehr als 9.000	6	Strafe
1	932 Spender	7	nötig ist
2	potentielle Organspender	8	Information bekommen / informiert sind / aufgeklärt sind / ...
3	alle 10 Jahre		
4	gegen	9	neutral
5	nicht richtig	10	mit ihnen geschieht / mit ihnen passiert

## MEDIACIÓN DE TEXTOS ESCRITOS

Apellidos: .....

Nombre: .....

DNI / NIE: .....

Señale lo que corresponda:

Alumno/a **LIBRE** / **OFICIAL**:

Grupo / Profesor: .....

### INSTRUCCIONES PARA LA REALIZACIÓN DE ESTA ACTIVIDAD

- Duración: **40 minutos**.
- Debe escribir con **bolígrafo azul o negro**.
- Apague su **teléfono móvil**.
- Al finalizar, entregue **todas las hojas** utilizadas.

**PUNTUACIÓN TOTAL : .... / 10**

	<p><b>Der Februar 2020 hält für die Bürger in Deutschland wieder einige Änderungen bereit.</b></p> <p><b>Die meisten davon wirken sich auf den Geldbeutel der Verbraucher aus.</b></p>
---	--

**1. Änderung für fünf Millionen Bahnfahrer:  
Bahncards 50 und 25 werden zehn Prozent günstiger**

Über diese Nachricht dürften sich die mehr als fünf Millionen Bahnfahrer in Deutschland freuen: Die Bahncards 50 und 25 mit Gültigkeit ab dem 1. Februar werden künftig zehn Prozent günstiger. Hintergrund: Die obersten Finanzbehörden der Länder haben zugestimmt, dass die Mehrwertsteuer-Senkung für Bahntickets auch für Bahncards gilt. Schon seit Januar war es nach einer kurzen Umstellungsphase möglich, die entsprechenden Bahncards zum reduzierten Preis zu kaufen. Diejenigen, die erst kürzlich noch zum alten Mehrwertsteuersatz eine Bahncard bestellt haben, sollen einen Gutschein in Höhe der Differenz erhalten.

**2. Gesetzesänderung ab Februar erspart Verbrauchern viel Ärger:  
Aus für Abo-Fallen**

Im Internet bieten zahlreiche Unternehmen zahlungspflichtige Abonnements für ihre Dienstleistungen an. Besonders bei Smart-Phone Nutzern reicht oft schon ein Fingertipp, schon hat man ungewollt ein Abonnement bei einem Drittanbieter und ist in einer Kostenfalle gelandet.

Besonders ärgerlich: Viele Verbraucher war erst nach Eingang der Handyrechnung bewusst, dass sie aus Versehen ein Abo abgeschlossen hatten.

Ab dem 1. Februar will die Bundesnetzagentur Anwender vor derartigen Abo-Fallen besser schützen: Ist ein Smartphone-Nutzer kurz davor, auf dem Smartphone ein Abo abzuschließen, das nicht vom eigenen Mobilfunkanbieter angeboten wird, wird er auf eine Bezahlseite umgeleitet, auf der er den Kauf bestätigen muss.

### 3. Krankenkassen erhöhen ab Februar ihren Datenschutz

Zum Schutz der Sozialdaten von Versicherten tritt am 5. Februar 2020 (nach einer Übergangsfrist) endgültig eine neue Richtlinie des GKV-Spitzenverbandes in Kraft. Mehrere Krankenkassen informieren aktuell, dass sie keine Auskünfte zu Versicherten mehr "auf dem kurzen Dienstweg" geben werden.

Das bedeutet auch Versicherungsnachweise und Nachfragen zu Abrechnungsscheinen bzw. anderen Sozialdaten werden nicht mehr per Fax übermittelt - weder an den Versicherten noch zum Beispiel an eine Arztpraxis.

Das meldet die Kassenärztliche Vereinigung Berlin. Versicherten-Daten können demnach grundsätzlich nur noch "persönlich, postalisch, telefonisch" übermittelt werden.

### 4. Änderung: Whatsapp beendet Support

Millionen Deutsche nutzen WhatsApp täglich, um mit Freunden und Bekannten in Kontakt zu treten. Der zu Facebook gehörende Messenger ist seit Jahren der meistgenutzte Chat-Dienst in Deutschland. Jetzt müssen sich einige Nutzer jedoch ab Anfang Februar 2020 von WhatsApp verabschieden.

Der Grund: Ab dann kann der Messenger auf einigen Smartphones mit veralteten Android- und iOS-Betriebssystemen nicht mehr installiert beziehungsweise ohne Einschränkungen genutzt werden. WhatsApp beendet den Support.

© FOCUS ONLINE, Januar 2020

### **MEDIATION Schriftliche Aufgabe**

Als Lehrer/in für Deutsch als Fremdsprache in einer Schule veröffentlichen Sie einmal im Monat eine kleine Schulzeitschrift. Dabei wollen Sie einen Artikel über vorige Nachricht schreiben. Verfassen Sie einen Artikel (ca. 150 Wörter), so dass diese Nachricht für die Schüler, die schon drei Jahre Deutsch lernen, mehr oder weniger verständlich wird.

**10 Punkte**

## PRODUCCIÓN Y COPRODUCCIÓN DE TEXTOS ESCRITOS

Apellidos: .....

Nombre: .....

DNI / NIE: .....

Señale lo que corresponda:

Alumno/a **LIBRE** / **OFICIAL**:

Grupo / Profesor: .....

### INSTRUCCIONES PARA LA REALIZACIÓN DE ESTA ACTIVIDAD

- Duración: **100 minutos**.
- Debe realizar **LAS DOS** tareas.
- Escriba a continuación de los enunciados (ver reverso), **indicando el número de tarea**
- Debe escribir con **bolígrafo azul o negro**.
- Apague su **teléfono móvil**.
- Al finalizar, entregue **todas las hojas** utilizadas.

**PUNTUACIÓN TOTAL : .... / 20**



OCTUBRE 2020

*Leidenschaft ... Herzblut ... Eine Vision von dem, was man "erschaffen" will. Ich denke, das gehört zur Kunst.*

*10. Oktober 2019, 09:24 um 9:24*

***piri ulbrich***

*Dass Kunst gemacht wird, darum geht es mir nicht. Ist natürlich auch wichtig. Aber es geht mir darum, dass das auch gesehen und gewürdigt wird und da wird oftmals vieles übersehen und manches hochgejubelt, was offensichtlich Schrott ist!*

*10. Oktober 2019, 09:29 um 9:29*



## **PRUEBA DE CERTIFICACIÓN PRODUCCIÓN Y COPRODUCCIÓN DE TEXTOS ORALES**

### **PRODUCCIÓN DE TEXTOS ORALES**

#### *KOMMUNIKATION MIT MUNDSCHUTZ*



Kommunikation mit Mundschutz ist in China kein Problem. Dort klappt die Verständigung auch mit Maske.

In Deutschland gibt es dagegen mehr Schwierigkeiten – und das liegt nicht an der deutschen Sprache.

Was gehört zu einem erfolgreichen Gespräch? Ein offener Blick und ein freundliches Lächeln, sagen Karriereberater. Doch mit dem Lächeln wird es schwierig, wenn man einen Mundschutz trägt ....

Quelle: <https://www.dw.com/de/mundschutz-schwierige-kommunikation/l-53524682>

- In einer Radiosendung wird über Kommunikation mit Mundschutz diskutiert.
- Sie möchten mit Ihrer Meinung zur Sendung beitragen und rufen an.



**COPRODUCCIÓN DE TEXTOS ORALES**

*EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN*

Sie möchten sich gemeinsam mit Ihrem/Ihrer GesprächspartnerIn/Ihren Gesprächspartnern ehrenamtlich engagieren, wissen aber noch nicht genau, in welchem Bereich. Es gibt folgende Möglichkeiten:

- Deutscher Caritasverband (DCV)
- Das Deutsche Rote Kreuz (DRK)
- Freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr (FSJ, FÖJ)
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
- UNICEF
- Ärzte ohne Grenzen
- Amnesty International

- Vergleichen Sie die Angebote und begründen Sie Ihre Meinung.
- Gehen Sie auch auf die Äußerungen Ihres Gesprächspartners/ Ihrer Gesprächspartnerin/ Ihrer Gesprächspartner ein.
- Am Ende sollten Sie zu einer gemeinsamen Entscheidung kommen.





## **MEDIACIÓN DE TEXTOS ORALES**

### *MASSENTOURISMUS*

In der Kaffeepause Ihrer Schule sprechen Sie mit Lucas, dem Sprachassistenten aus Paris.

Er spricht wenig Spanisch, aber perfekt Deutsch. Sie haben schon mit ihm über das Thema Massentourismus und seine Folgen gesprochen.

Sie haben einen Artikel in Focus.de gelesen, fassen Sie ihm diesen Artikel zusammen. Erklären Sie mit ihren eigenen Wörtern die wichtigsten Ideen aus dem Text.

---

#### **Hallstatt: Touristen überrennen Alpen-Dorf in Österreich – jetzt wehren sich die Einwohner**

Nach Hallstatt kommen so viele Besucher und Reisebusse, dass sich der 800-Einwohner-Ort nun für radikale Maßnahmen entschieden hat. Es ist die Geschichte eines Ortes, der für viele Touristen zum Sehnsuchtsort geworden ist.



Es muss vor rund fünf Jahren gewesen sein, als sich die Situation in Hallstatt dramatisch verschärfte. So genau kann das keiner mehr sagen. Damals war der kleine Ort im Salzkammergut in Österreich noch ein vergleichsweise beschaulicher Touristen-Magnet. Auf Instagram explodierte von Jahr zu Jahr die Zahl der Postings mit dem Hashtag „#Hallstatt“, es wälzten sich immer mehr Reisebusse durch das enge Tal nach Hallstatt, bis das 800-Einwohner-Dorf schließlich zum Paradebeispiel für Overtourism wurde. Heute ist der Unesco-Welterbestatus, den das Dorf seit 1997 besitzt, mehr Fluch als Segen geworden, sagen viele Einwohner. Während Hoteliers und vor allem Restaurant-Betreiber sich dank der Touristenmassen eine goldene Nase verdienen, bekommen viele Hallstätter vom großen Geld, das die Tagestouristen dalassen, vermeintlich nicht viel zu sehen. „Es ist der Wahnsinn! Ich weiß nicht, was ich machen soll. Die Leute kaufen gar nichts mehr“, sagt Sandra Derbl frustriert in ihrem

Souvenirladen. Draußen vor ihrem Geschäft schieben sich die Touristenmassen durch die engen Gassen und über den hübschen Marktplatz.

Seit 15 Jahren verkauft Derbl in ihrem Geschäft Souvenirs. Doch so schlecht wie in den vergangenen beiden Jahren sei das Geschäft mit den Touristen noch nie gelaufen, erzählt die Hallstätterin. Ihre Aussage ist umso erstaunlicher, wenn man bedenkt, dass Derbls Souvenirladen direkt am Marktplatz von Hallstatt liegt. „Die einzigen, die vom Massentourismus hier profitieren, sind die Gasthäuser“, sagt sie.

Gekürzt aus: [focus.de/reisen/oesterreich/focus-online-in-oesterreich-touristen-ueberrennen-alpen-dorf-jetzt-wehren-sich-die-einwohner-gegen-die-massen\\_id\\_11012088.html](https://focus.de/reisen/oesterreich/focus-online-in-oesterreich-touristen-ueberrennen-alpen-dorf-jetzt-wehren-sich-die-einwohner-gegen-die-massen_id_11012088.html)